



Nachrichten gut erklärt

# Welche Rechte haben Kinder?

## Quappiz sucht Schultüte

Quappiz hat in der Zeitung gelesen, dass in diesem Jahr in Deutschland mehr als 830.000 Mädchen und Jungen eingeschult worden sind. Es waren so viele wie seit 20 Jahren nicht mehr. Quappiz erinnert sich noch gut an seinen ersten Schultag. Er hat

eine Schultüte mit Süßigkeiten, Stiften und anderen Dingen bekommen. Quappiz glaubt, dass seine Schultüte bei uns auf dem Dachboden liegt. Später will er sie suchen. Jetzt lesen wir aber erst mal unsere Seite.

Heute geht es um die Kinderrechte, Fußball und Toiletten. Nicht jeder hat eine zu Hause. Das interessiert uns. Euch auch?



Immer am 20. November ist Weltkindertag. Dann geht es um die Kinderrechte. Sie gelten für Mädchen und Jungen gleichermaßen. Wo stehen sie? Und was ist notiert?

Die Kinderrechte stehen in der Kinderrechtskonvention. Dieses Papier haben die Vereinten Nationen am 20. November 1989 auf den Weg gebracht. Deswegen wird immer an diesem Termin daran erinnert.

In dem Papier steht, dass alle Kinder gleich behandelt werden müssen. Es spielt keine Rolle, welche Hautfarbe oder Religion sie haben oder ob sie Mädchen oder Junge sind. Jedes Kind hat daneben ein Recht auf einen Namen und eine Staatsangehörigkeit. Die Kinderrechtskonvention sagt auch, dass Erwachsene Kindern helfen müssen, wenn sie krank werden. Ein Arzt muss nach ihnen schauen. Sie sollen Medizin kriegen.

Kinder sollen außerdem sauberes Wasser zum Trinken haben und sofort Hilfe bekommen, wenn es eine Notsituation gibt, zum Beispiel bei einem Erdbeben oder einem schlimmen Sturm. Außerdem steht in dem Papier, dass Kinder ein Recht



Kinder sollen nicht schwer schuftet werden. Darauf wird am Montag aufmerksam gemacht. Foto: Pixabay

auf Bildung haben. Sie sollen also in die Schule gehen und lernen können. Daneben sollen sie genug Zeit zum Spielen haben und sich erholen dürfen. Niemand darf verlangen, dass sie den ganzen Tag hart schuftet, zum Beispiel in Bergwerken oder Fabriken.

Kinder haben auch ein Recht auf Privatsphäre. Das bedeutet, dass sie nicht jedem ihre Geheimnisse sagen müssen. Eltern sind auch verpflichtet, sich gut um ihre

Kinder zu kümmern. Es ist also nicht richtig, wenn Papa oder Mama ihre Kinder schlagen oder ihnen nicht genug zu essen geben. Außerdem dürfen Kinder nicht als Soldaten in den Krieg geschickt werden.

In der Kinderrechtskonvention steht daneben auch, dass Kinder mitbestimmen und ihre Meinung sagen dürfen. Sind Kinder behindert, dann haben sie ein Recht darauf, gut betreut zu werden.

## Testspiel in Berlin

2024 steigt die Fußball-Europameisterschaft in Deutschland. Das Team von Bundestrainer Julian Nagelsmann macht nun die letzten Länderspiele des Jahres und schaut, wo es steht.

Julian Nagelsmann ist erst seit kurzem Bundestrainer. Im kommenden Jahr will er mit der deutschen Nationalmannschaft bei dem großen Turnier punkten. Bis dahin muss noch hart trainiert werden. Bei den beiden Länderspielen im November kann der Fußballlehrer sein Team testen. Gespielt wird am Samstag im Berliner Olympiastadion gegen die Türkei. Und am 21. November misst sich das deutsche Team in Wien gegen Österreich. Die Fußball-Europameisterschaft beginnt im Juni 2024 in München. Gespielt wird bis Mitte Juli in zehn verschiedenen Stadien.

## Zeitungs-Wissen

### Texte aus anderen Zeitungen

Was schreiben die anderen Zeitungen? Danach schauen Journalisten regelmäßig. Jeden Tag drucken sie ab, was sie Interessantes gefunden haben. In der Rubrik „Pressestimmen“ erfahren Leser so, wie andere Blätter über ein Thema berichtet haben und welche Meinung die Journalisten der anderen Zeitungen haben. Für die Leser ist das interessant. Sie lesen so mehrere Meinungen zu einem Thema.



## Günstige Preise

Viele Menschen in Deutschland hoffen, in der kommenden Woche wieder das ein oder andere Schnäppchen machen zu können. Der „Black Friday“ naht.

Rabatte. Die Läden wollen die Menschen mit günstigen Preisen anlocken. Sie hoffen auf klingelnde Kassen. Auch bei uns wird der Tag inzwischen organisiert.

„Black Friday“ ist Englisch und bedeutet „schwarzer Freitag“. In den USA ziehen die Menschen an diesem Tag los und starten mit ihren Weihnachtseinkäufen. In den Geschäften gibt es jede Menge

Der „Black Friday“ ist immer am Freitag nach Thanksgiving, also in diesem Jahr am 24. November. Thanksgiving ist eine Art Erntedankfest, aber doch anders, als wir es in Deutschland kennen.

## Radionacht für Kinder

Nur noch wenige Tage, dann startet wieder die ARD-Radionacht für Kinder. In diesem Jahr ist das Thema die Nacht selbst.

Bei der ARD-Kinderradionacht am 24. November wird es Hörspiele, Lesungen, Reportagen, Comedy und Musik geben. Es geht um nachtaktive Tiere genauso wie um Gespenster oder Vampire. Wie in jedem Jahr können Kinder Wachbleibe-Partys organisieren, um gemeinsam mit anderen bei der ARD-Radionacht dabei zu sein. Schulkassen treffen sich zum Beispiel. Aber auch Kinder zu Hause können gemeinsam feiern. Kinderzimmer und Klassenzimmer, die Bibliothek oder der Vereinsraum können genutzt werden, um Monster zu kitzeln oder Taschenlampen zu schwenken. Die ARD-Radionacht für Kinder startet am 24. November um 20:05 Uhr. Sie geht fünf Stunden lang. Mehr Infos gibt es im Internet: [www.kinderradionacht.de](http://www.kinderradionacht.de)

# Viele Menschen ohne Klo

Wenn wir mal müssen, gehen wir aufs Klo. Viele Menschen aber haben genau das nicht. Darauf wird am Sonntag wieder aufmerksam gemacht.

Immer am 19. November ist der Welttoilettag. An diesem Tag wird berichtet, wie viele Menschen ohne Klo leben und was das für sie bedeutet. Geschätzt rund dreieinhalb Milliarden Menschen haben keine sicheren sanitären Anlagen. Es fehlt ihnen ein Bad mit Toilette, Wasserspülung, Waschbecken, Seife und Handtuch, sodass der Schmutz beseitigt wird und sie sich säubern können.



Ein Klo ist für viele Kinder nicht selbstverständlich.

Foto: Pixabay

Viele Menschen sind zu arm, um sich Toiletten leisten zu können. Daneben ist Wasser in manchen Gegenden kostbar. Es kann deswegen nicht für die Klos verwendet werden. Wenn Kinder

und Erwachsene mal müssen, machen sie das dann zum Beispiel im Freien auf Äckern oder in Gräben. Sie hocken sich hinter Büsche. Gut ist das nicht. Denn nicht nur, dass es für die

Menschen nicht schön ist, denn sie haben keinen ungestörten Raum, wenn sie mal müssen und sie sich saubermachen wollen. Wegen des Schmutzes können schlimme Krankheiten übertragen

werden. Denn der Schmutz wird nicht weggespült, so wie bei unseren Toiletten. Er bleibt am Boden und in Gräben liegen und verunreinigt das Wasser.

Jeden Tag sterben Hunderte Kinder unter fünf Jahren auf der Welt an Durchfall, weil es keine Klos, Waschbecken und Seife gibt. Sie haben schmutzige Hände. Sie trinken dreckiges Wasser. Und ihr Essen ist verunreinigt. Oftmals übertragen Fliegen Krankheiten. Gäbe es Klos, Wasser und Seife, dann würden mehr Menschen überleben. Schon einfache Toiletten würden große Verbesserungen bringen.

Der Welttoilettag macht seit dem Jahr 2001 jedes Jahr auf all diese Probleme aufmerksam. Er will Politiker aufrufen, mehr zu tun, damit Menschen ein Klo kriegen.

Habt ihr Fragen oder Wünsche? Dann schreibt uns eine E-Mail an diese Adresse:

[mail@quappiz.de](mailto:mail@quappiz.de)

